

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 205 Donnerstag, 19. Dezember 2008

## WISSEN 4E!



### MUT ZUR INITIATIVE

**Heute beschäftigen wir uns mit der Bürgerinitiative.**

Wissen sie was eine Bürgerinitiative ist? Wir sagen es ihnen!

Zuerst zerlegen wir das Wort, weil



Jakob (9), Matthias (9), Mona (10),  
Vincent (9), Anna (9)

es in Einzelteilen viel leichter zu verstehen ist.

Ein Bürger ist ein Mensch der in einem Staat lebt. In Österreich ist das zum Beispiel ein österreichischer Staatsbürger.

Initiative ist der Beginn einer Handlung. Eine Initiative macht einen Vorschlag, damit etwas passiert oder verhindert wird. Eine Bürgerinitiative macht einen Vorschlag für ein Gesetz.

Es ist eine Gruppe von Menschen,

die etwas durchsetzen wollen. Es soll zum Beispiel ein Skateboardplatz abgerissen werden. Alle Kinder, die dort gerne gespielt haben, sind dagegen. Es müssen mindestens 500 Menschen dafür sein und auf einem Ansuchen unterschreiben, um zu verhindern, dass der Skateboardplatz abgerissen wird. Das wäre dann eine Bürgerinitiative.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## PARTIZIPATION

### Partizipation bedeutet Mitbestimmung

In unserer Klasse konnten wir einen Klassensprecher wählen. Das ist ein Beispiel für Partizipation. Oder, wenn wir im Turnen entscheiden dürfen, welches Spiel wir spielen. Das ist auch Partizipation. Später werden wir zum Beispiel in der Unterstufe bestimmen, welche Rolle wir in einem Theaterstück spielen wollen. Noch später können wir zur Wahl gehen und mitentscheiden, wer die Gesetze macht. Österreich ist eine Demokratie. Eine Demokratie ist eine Form von Partizipation. Bei einer Demokratie geht das Recht vom Volk aus. Bei einer Partizipation (z.B. in unserer Klasse) geht das Recht von den Kindern aus.



Eric (10), Nikolaus(9), Mathias(9), Annika (10), Lena(9)

## PETITIONEN & CO!!



Niklas (10), Paul (9), Moritz (10), Catherine (9)

Was ist eine Petition ?

Petition bedeutet soviel wie „Bitte“, weil auf Lateinisch heißt „petitio“: „ich bitte“.

Alle BürgerInnen in Österreich haben das Recht, eine schriftliche Bitte oder auch eine Beschwerde an das Parlament, an den Bundespräsident oder an eine Behörde zu schicken. Das Finden wir gut und wichtig und zum Glück steht das sogar im Grundgesetz im 17. Artikel.

Der Empfänger muss den Brief beantworten und lesen, aber nicht unbedingt tun, was in dem Brief steht. Solche Petitionen werden dann gemeinsam mit anderen Politikern in einem sogenannten Ausschuss besprochen.

Was ist ein Ausschuss?

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Leuten aus dem Parlament, die etwas prüfen und besprechen wie zum Beispiel eine Petition und die sich mit dem jeweiligen Thema gut auskennen. Die bereiten das für die anderen Abgeordneten, die auch abstimmen müssen, vor. Wenn der Ausschuss die Petition gut angeschaut hat, erklären die Experten den anderen um was es genau geht und dann wird abgestimmt.



Dr. Heinz Fischer bearbeitet Petitionen.





Kinder können zum Beispiel zu Hause partizipieren.

## DIE DEMONSTRANTEN UND IHRE ANLIEGEN



Luis (9), Felix (10), Finn (10), Dominik (9) Miriam(9)

### Was ist eine Demonstration und welche Gründe kann sie haben?

Demonstranten sind Leute, die demonstrieren gehen. Sie schreiben Schilder und Plakate auf denen ihre Wünsche stehen (z.b.: George Bush abwählen, Atomkraftwerke außer Betrieb setzen, usw). Diese Schilder halten sie dann in die Luft, damit sie jeder sieht und dabei schreien sie oft noch irgendetwas herum, was sie gerne hätten. Manchmal teilen sie auch Flugblätter aus. Das machen sie an Orten wie vor dem Parlament oder auf dem Flughafen, wo möglichst viele Leute sehen, dass sie demonstrieren. Das Ziel einer Demonstration ist die Veränderung.



Gegen was würden wir demonstrieren?

Keine medizinischen Versuche an Tieren!!!!

Damit die Dschungel und Urwälder nicht gefällt werden!!!!

## DIE WAHL

Wie vertreten sie ihre Interessen?



Ester (9), Merlin (9), Benjamin (9), Matthias (9),  
Selina (10),

Wahl! Worum geht es eigentlich?

Stellt euch vor, alle Menschen in Österreich wollen gemeinsam die Gesetze bestimmen. Das Parlament wäre zum Platzen voll und alle würden streiten. Jeder würde glauben, dass sein Vorschlag der Beste ist und es würde auch viel zu lange dauern bis alle Ideen angehört worden sind. Deshalb wählen wir Vertreter-Politiker.

Die Politiker dürfen dann für uns im Parlament diskutieren oder manchmal auch streiten um unsere Interessen zu vertreten.

Im Parlament werden auch Gesetze und Regeln beschlossen.

Vielleicht können wir nicht selber bei jedem einzelnen Gesetz unsern Senf dazu geben, aber man kann die Politiker, von denen man will, dass sie einen vertreten, wählen.



„Hilfe! Ist das voll hier!“ von Ester (9)



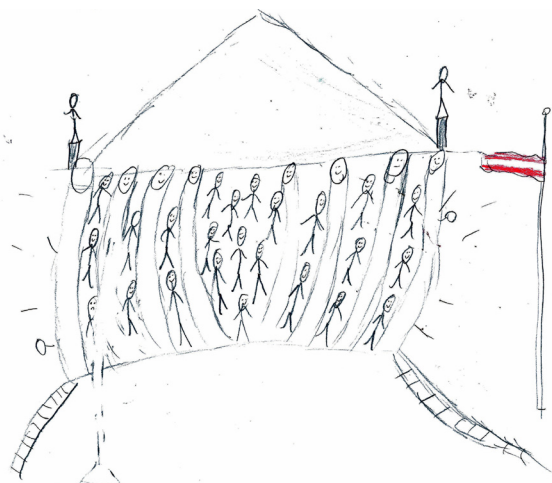
„Das Parlament“ von Benjamin (9)

## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Partizipationswerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament



„Das Parlament platzt“ von Merlin (9)

4e, Volksschule Hietzinger Hauptstraße 166, 1130 Wien

Luis Beitzl, Mathias Diernhofer, Matthias Ebenberger, Nikolaus Fellner, Paul Freund, Jakob Fuchs, Benjamin Klezl, Matthias Krasa, Moritz Mader, Merlin Meier-Staufer, Niklas Poppe, Dominik Schmidt, Eric Smit, Felix Stejskal, Vincent van der Donk, Finn Zimmer, Lena Diewok, Miriam Eulert, Mona Karl, Annika Schraml, Selina Sekoll, Ester Staufer, Anna Wächter, Cathrine Zesch